

Hamburgische Kriegshilfe.

Hamburger Abfallverwertung.

Die Verwertung der im Stadtgebiete gesammelten Abfälle für die Viehfütterung auf dem Landgebiet verursachte in der Richtung Schwierigkeiten, als die kleinen Schweinehaltungen nicht in der Lage waren, die für ihren Beruf in Frage kommenden, verhältnismäßig geringen Quantitäten von den Sammelstellen abholen zu können. Auch war es den zu einem erheblichen Teil der Arbeiterbevölkerung angehörenden Schweinezüchtern nicht möglich, die zu lösenden Gutscheine in Hefen im voraus bezahlen zu können. Diese Schwierigkeiten sind nun für die Landgemeinde Farmsen auf Anregung des Farmsener Bürgervereins und seiner Vertreter sowie durch das Entgegenkommen der Leitung der Hamburger Abfallverwertung in der Weise behoben worden, daß die Gutscheine in Hefen von je 50 Stück für Trockenabfälle und feuchte Abfälle angeschafft und den kleinen Abnehmern einzeln zur Verfügung gestellt werden. Der Transport der Abfälle von den Sammelstellen der Stadt in die Ortschaft Farmsen wird an einem bestimmten Tag der Woche durch ein Mietfuhrwerk bewirkt, und es werden zu einer festgesetzten Stunde die Abfälle vom Wagen gegen Bezahlung des bestellten Quantum in Empfang genommen. Die Kosten des Transports werden mit 20 Pfennig für den Sack Trockenabfall und mit 25 Pfennig pro 50 Liter feuchten Abfall den Einstandspreisen von 70 Pfennig, bezw. 1,25 Mark hinzugeschlagen, so daß der Sack Trockenabfall an Ort und Stelle 90 Pfennig und 50 Liter feuchte Abfälle 1,50 Mark kosten. Diese seit einigen Wochen in Betrieb gesetzte Einrichtung hat sich auf das beste bewährt und findet in der Gemeinde Farmsen allseitig Anerkennung. Die Teilnahme der die Schweinehaltung im kleinen betreibenden Bewohner hat sich schon in der kurzen Zeit des Bestehens der Einrichtung erheblich gesteigert. Während die erste Bestellung nur etwa 2000 Pfund Trockenabfälle ausmachte, war die Bestellung für die dritte Lieferung schon auf über 5000 Pfund Trockenabfälle gestiegen.

Diese Einrichtung darf den Landgemeinden auf das wärmste empfohlen werden, da sie ermöglicht, daß im Interesse der Allgemeinheit der recht erhebliche Umfang der Schweinehaltung der kleinen Betriebe aufrechterhalten und gefördert wird.